

Ressourceneffizienz

Produktionsintegrierter Umweltschutz (PIUS)

Um bestehende Potentiale zunächst erkennen und anschließend heben zu können, hat sich der PIUS-Check (PIUS = Produktionsintegrierter Umweltschutz) als geeignetes Werkzeug bewährt. Die Vorgehensweise beim PIUS-Check ist in der VDI-Richtlinie 4075 beschrieben, die auch die Anwendung des PIUS-Checks speziell im Lackierbereich beinhaltet. Wie bereits beschrieben, steht die Bestandsaufnahme am Beginn eines jeden PIUS-Checks.

Die Bestandsaufnahme erfolgt in einem Zwei-Stufen Verfahren, durch eine Makro- und eine Mikroanalyse. Das Ziel der Makroanalyse ist es einen ersten Überblick über die wesentlichen Prozesse im Hinblick auf den Material- und Energieeinsatz zu erhalten. Oft ist es sinnvoll, die Produktionsverfahren in Stoffflussdiagrammen visuell darzustellen. Die Makroanalyse ermöglicht es, die wesentlichen Punkte zu erkennen, die im weiteren Verlauf genauer untersucht werden sollen.

In der Mikroanalyse erfolgt dann auf Grundlage einer detaillierten Datenbasis die Ausarbeitung von potentiellen Maßnahmen für die Hebung einiger ausgewählter Potentiale, die in der Makroanalyse erkannt wurden. Wichtige Bestandteile bei der Betrachtung sind die Praxistauglichkeit und die finanziellen Aspekte, die mit der Hebung der Maßnahmen verbunden sind.

Nach der Mikroanalyse erfolgt die Erstellung eines Maßnahmenplans auf Basis der Ergebnisse des PIUS-Checks.

Ein wesentlicher Bestandteil und wichtiger Erfolgsfaktor bei Ressourceneffizienz-Projekten ist die Einbindung der Mitarbeiter in allen Phasen des Projekts, die Mitarbeiter die Prozesse wie kein anderer kennen. Außerdem sind es letztendlich die Mitarbeiter, die aus Potentialen tatsächliche Einsparungen machen. Es ist deshalb unabdingbar, dass die erarbeiteten Maßnahmen von den Mitarbeitern akzeptiert und umgesetzt werden.

Unsere Leistungen

Gerne führen wir in Ihrem Unternehmen einen PIUS-Check durch. Im Rahmen der 5- bis 15-tägigen PIUS-Beratung führen wir eine Situationsanalyse Ihres Unternehmens durch und bereiten daraus abgeleitete Handlungsempfehlungen für die Umsetzung im Unternehmen vor.

Ihr Ansprechpartner:

Regine Guddatis (r.guddatis@bregau.de)

Dr. Hans Schrübbers (h.schruuebbbers@bregau.de)

Dr. Steffen Schrübbers (s.schruuebbbers@bregau.de)

bregau olt GmbH

Mary-Astell-Straße 10

28359 Bremen

Telefon +49 (421) 2 20 97 - 50

Telefax +49 (421) 2 20 97 - 555

E-Mail kontakt@bregau.de

www.bregau.de